## PEG und FKJ Sonden

Die perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) und die Feinnadel-Katheter-Jejunostomie (FKJ) Sonden werden oft eingelegt, wenn eine ausreichende Ernährung auf natürlichem Weg nicht möglich ist. Die Sonde dient der Zufuhr von Kalorien (Sondennahrung), Flüssigkeit, ggf. Verabreichung benötigter Medikamente und zur Verbesserung des Allgemeinzustandes. Die Indikationen für die Einlage von PEG oder FKJ-Sonden sind sehr vielfältig und reichen von neurologischen Erkrankungen mit gestörtem Schluckakt, Überbrückung bei kieferchirurgischen Eingriffen bis hin zu stenosierenden Tumoren im HNO-Bereich oder Ösophagus.

Die Einlage der Pull-PEG-Sonde erfolgt endoskopisch mittels der Fadendurchzugsmethode. Die Einlage der Push-PEG-Sonde erfolgt endoskopisch assistiert mittels Gastropexie und Direktpunktion. Die Einlage der FKJ-Sonde erfolgt intraoperativ offen chirurgisch oder laparoskopisch.

Die Entscheidung zur Anlage einer PEG oder FKJ-Sonde sollte immer individuell gefällt werden.

**Ziele**

Die Teilnehmenden

* kennen die Indikationen und Anwendungsmöglichkeiten für PEG und FKJ-Sonden
* kennen die Kontraindikationen für die Einlage von PEG oder FKJ-Sonden
* kennen die verschiedenen Arten der PEG-Sonden und ihre Handhabung
* können PEG und FKJ –Sonden sicher handhaben
* kennen die Beobachtungsschwerpunkte
* können Komplikationen erkennen und korrekt handeln
* können Sondenernährung sowie Medikamente korrekt verabreichen
* wissen, wie der Patient informiert wird und was dokumentiert werden muss
* wissen, wo und wie sie sich über den Umgang mit der PEG und FKJ-Sonde orientieren können

**Schwerpunkte**

* Indikationen und Anwendungsmöglichkeiten für PEG und FKJ-Sonden
* Kontraindikationen für die Einlage von PEG oder FKJ-Sonden
* Fixation der Sonden, Verbandswechsel und allgemeine Handhabung
* Mögliche Komplikationen
* Was tun bei einer verstopften Sonde?
* Kenntnisse der verschiedenen Sondenernährungen
* Informationen an den Patienten, Dokumentation

**Personenkreis**

Pflegefachpersonen intern und extern, Fachfrauen/-männer Gesundheit EFZ

**Teilnehmerzahl**

min. 10/ max. 20 Personen

**Referentinnen/Referent**

Dr. med. Andreas Nagy, Stv. Leitender Arzt Gastroenterologie / Hepatologie

Sabine Krause, Intensivpflegefachfrau, Pflegeexpertin MScN, Projektmitarbeiterin Pflegedienst

Beate Weber, Aussendienstmitarbeiter Clinical Nutrition, Fresenius Kabi (Schweiz) AG

Maya Rühlin, Leitende Ernährungstherapeutin, Ernährungstherapie/- beratung

**Zeitlicher Umfang**

3 1/2 Stunden

**Daten, Zeit 13:00-16:30 Uhr** **Anmeldeschluss**

Mi, 20. November 2024 20. Oktober 2024

**Ort**

Haus A - U1 - SZ Eschen-& Brüelberg

**Kosten extern**

Fr. 100.00